

# **SPIELREGELN**

## **KATEGORIEN U13 - U15**



**SWISS**  
**BASKETBALL**

---

## **Einführung**

Mit diesen Weisungen sollen Sonderfälle geregelt werden, die bei einer Begegnung der Jugend-Clubmeisterschaften auftreten können. Das Spielreglement der Kategorien U13–U15 gilt nicht mehr. Es gibt also kein Passerellen-System und keine Mindestanzahl Spieler mehr.

### **Art.1 Anzahl Spieler auf dem Matchblatt**

Es gibt keine Mindestanzahl Spieler mehr, die auf dem Matchblatt eintragen werden müssen.

### **Art.2 Spielerwechsel**

Das Auswechseln von Spielern ist wie in den anderen Kategorien frei.

### **Art.3 Technische Einschränkungen**

Die Zonenverteidigung (halbes oder ganzes Spielfeld) ist in der Kategorie U13 nicht erlaubt. Die Zonenverteidigung (halbes Spielfeld) ist in der Kategorie U15 nicht erlaubt.

Die Zonenverteidigung (ganzes Spielfeld) wird in der Kategorie U15 toleriert.

Trotzdem empfiehlt Swiss Basketball den Einsatz von Mann-gegen-Mann-Verteidigung (pressing).

Das Sanktionsverfahren bei einem Verstoss gegen die erwähnten technischen Einschränkungen liegt in der Verantwortung des Meisterschaftsorganisators. Die Schiedsrichter oder die verantwortliche Person müssen wie folgt vorgehen:

1. Mündliche Verwarnung;
2. Technischer Fehler für den Coach;
3. Zweiter technischer Fehler für den Coach (was zu dessen Ausschluss führt);
4. Niederlage durch Forfait.

Die Benutzung von direkten oder indirekten Blöcken wird nicht empfohlen.

### **Art.4 Spieleinwurf im Rückfeld**

Wenn der Schiedsrichter aufgrund eines Fehlers oder weil der Ball das Spielfeld verlassen hat abpfeift, kann die ballgewinnende Mannschaft im Rückfeld den Einwurf an der vorgesehenen Stelle einwerfen, ohne darauf zu warten, dass der Schiedsrichter den Ball gibt oder berührt.

Falls der Schiedsrichter mit dem Schreibertisch kommunizieren muss, um einen Fehler anzugeben, ein Time-out zu bestätigen oder einen Wechsel gutzuheissen, muss er den Ball berühren, bevor er ihn wieder fürs Spiel freigibt.

Eine Mannschaft darf den Ball nicht zurückhalten, um den Einwurf zu verzögern. Falls sie dies tut, kann der Schiedsrichter den Spieler an die Regel erinnern und sie auch dem Trainer nochmals kommunizieren. Wiederholungsfälle in einer Mannschaft können mit einem technischen Fehler bestraft werden.

Wenn ein Spieler von einer anderen als der vom Schiedsrichter bezeichneten Stelle aus einwerfen will (ein Meter Unterschied wird in der Regel gestattet), muss der Schiedsrichter rasch einschreiten, um den Standort zu korrigieren und den Einwurf von der richtigen Stelle aus zu veranlassen.

Falls nötig gibt er den Ball dem Spieler an der bezeichneten Stelle.

Falls die Mannschaft den Einwurf bereits rasch von einer anderen als der vom Schiedsrichter bezeichneten Stelle gemacht hat, um dabei mit Absicht einen Vorteil für sich herauszuspielen, gilt dies als Fehler beim Einwurf, der abgepfiffen werden muss, und der Ball geht an die Gegner.

### **Art.5 Schlussbestimmungen**

Die vorliegenden Spielregeln wurden vom Vorstand genehmigt. Sie treten sofort in Kraft.